

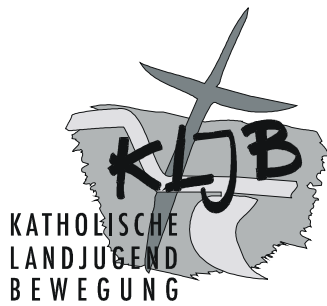


# Erntedankfest 2011



**Verantwortung leben –  
dem Rad in die Speichen packen**

**Gottesdienstvorschlag  
Vorschläge für Gebete, Impulse und Lieder zum  
Erntedankfest 2011**



*Liebe KLJB`ler/innen,  
liebe KLB`ler/innen,  
liebe Verantwortliche und Interessierte vor Ort in den Gruppen und  
Pfarrgemeinden,*

*in den Händen halten Sie und haltet Ihr einen Gottesdienstvorschlag für das diesjährige Erntedankfest, den eine Arbeitsgruppe beider Verbände vorbereitet hat.*

*Sie finden und Ihr findet darin Anregungen für die Gestaltung eines Erntedankgottesdienstes mit Liedvorschlägen einerseits aus dem Gotteslob und andererseits aus dem so genannten „Neuen Geistigen Lied“ im Anhang.*

*„Verantwortung leben - Dem Rad in die Speichen packen!“ haben wir als Motto für das diesjährige Erntedankfest gewählt. Wir haben uns dabei vom Radbild des Heiligen Bruder Klaus leiten lassen.*

*Es macht für uns die Beziehungen zwischen Gott und den Menschen, zwischen Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung und der Verantwortung, die wir für eine gute Ernte selber tragen, deutlich. Wenn wir dabei dem „Rad in die Speichen packen“ wollen, so ist das kein Sabotageaufruf! Das Motto soll vielmehr symbolisieren, dass es Tage wie den Erntedanktag braucht, um zu schauen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, ob die Speichen noch halten, ob wir dem Leben mehr Schwung geben müssen, oder ob es besser ist, die Geschwindigkeit zu reduzieren und/oder die Richtung zu ändern?*

*Wir hoffen, Sie finden genügend Anregungen und wünschen viel Freude beim Vorbereiten Ihres / Eures Erntedankgottesdienstes 2011*

**Das Vorbereitungsteam  
aus KLJB`lerInnen, KLB`lerInnen und Landfrauen**

# Erntedank 2011

## Verantwortung leben – dem Rad in die Speichen packen

### Lied zum Einzug

Eine Auswahl an Liedvorschlägen befindet sich am Ende dieses Gottesdienstentwurfes.

**Begrüßung** (z.B. durch KLJB oder KLB)

### Eröffnung

#### Einleitung:

Heute feiern wir Erntedank. Wir danken dafür, dass Menschen für uns gearbeitet haben, damit wir etwas zu essen haben.

Und wir danken Gott, dass er die guten Gaben hat wachsen lassen. Durch die Natur gibt er uns Kraft und schenkt uns Nahrung.

Auch wir Menschen sind gute Gaben Gottes. Jeder Mensch ist etwas Besonderes und so geschaffen, dass er unverwechselbar und einzigartig ist. Gott hat uns Menschen viele Eigenschaften geschenkt, die uns helfen, gut für die Erde zu sorgen.

Und mit unseren Möglichkeiten wollen wir heute unser Können in den Blick nehmen: Wir lassen heute die Räder still stehen, und schauen, wie wir dem Rad in die Speichen packen können. Die Erde hat es verdient, von ihr leben wir und zukünftige Generationen. Da wollen wir uns unserer Verantwortung nicht entziehen.

Aus Dank an unseren Gott, dass er es gut mit uns meint, bitten wir ihn um sein Erbarmen:

#### Kyrie:

Gott, du Spender allen Lebens,  
Du hast die Erde und die Menschen erschaffen  
und lässt uns von Deinen Reichtümern kosten.  
Herr, erbarme dich.

Du hast uns die Verantwortung übergeben, die  
ganze Schöpfung zu schützen und zu bewahren.  
Christus, erbarme dich.

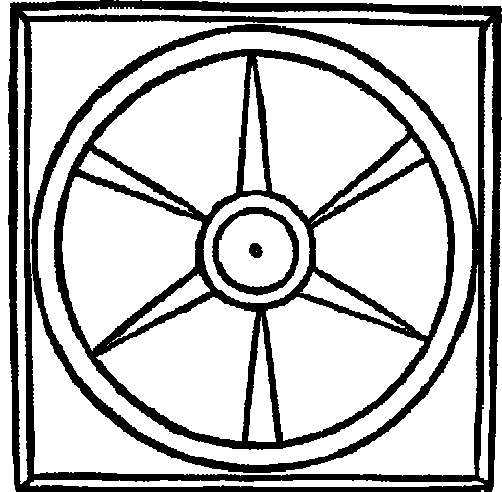
Du lädst uns ein, nicht nur unseren Teil der Arbeit  
zu tun, sondern den Ernteertrag angemessen zu feiern.  
Herr, erbarme dich.

#### Gloria

#### Tagesgebet:

##### Messbuch oder

Gott, du bist wie ein Vater  
und eine gute Mutter.  
Tag für Tag trägst Du die Welt und nährst sie.  
Wir können es uns nicht vorstellen.



Das Rad-Bild des Hl. Bruder Klaus von Flüe

Und doch bist Du überall zugegen.  
Hilf uns zum Leben aus Dir,  
so, wie wir leben vom Brot und einem guten Wort,  
so, wie wir uns nach Liebe und nach Frieden sehnen.  
So bitten wir durch Jesus Christus. Amen

**1. Lesung:** Deuteronomium 26,5-11

### **Antwortgesang**

**2. Lesung:** Hosea 10,11 und 12

### **Halleluja**

**Evangelium:** Matthäus 10,29-31

**Predigt** *Im Folgenden finden sich (auch in Anlehnung an das Rad-Bild von Bruder Klaus) **Bausteine für die Predigt**. Die Symbole liegen vor dem Altar. Die Texte können auch als Predigtelemente / -anregungen von KLJB`lerInnen oder KLB`lerInnen vorgetragen werden.*

*Alternativ kann aus diesen Elementen und Symbolen auch eine Gabenprozession zur Gabenbereitung entstehen.*

### **Nabe**

Die Mitte, aus der wir leben, bist du Gott.

Aus diesem Glauben heraus, dass Gott unser Leben wirksam bewegt, wollen wir unseren Alltag gestalten. Ehrfurcht ist mehr als Respekt. Von Gott her wollen wir unsere Werte bestimmen, und uns nicht ständig bestimmen lassen von den Mechanismen der Welt und der Wirtschaft. Von Gott her leitet sich unsere bäuerliche Kultur ab. Sie zu bewahren, dazu helfe uns das Evangelium.

### **Eisenring**

Der Eisenring hält die einzelnen Bögen des Rades zusammen. Was hält uns hier zusammen? Es ist Solidarität, die aus dem gemeinsamen Glauben erwächst. Doch die Solidarität ist heute bedroht, und wir müssen uns mehr denn je stützen und auch korrigieren.

### **Speichen**

Die Speichen geben dem Rad Stabilität und federn den Druck ab, der beim Fahren und durch die Lasten entsteht. Heute sind wir großem Druck ausgesetzt: immer mehr soll aus den Früchten der Erde erzeugt werden. Immer mehr wird die landwirtschaftliche Arbeit zu einem Wettbewerb. Da brauchen wir starke Speichen.

### **Wasser**

Das Wasser ist der wichtigste Rohstoff den wir kennen. Jeder Mensch und jedes Tier braucht am Tag seine Ration. Ohne Wasser wird nichts wachsen können. Wir brauchen einen bewussten Verbrauch des Wassers. Trinkwasser ist das erste und das für alle Geschöpfe. Brauchwasser können wir einschränken: kürzer Duschen, den Wasserhahn mal abstellen.

### **Sonnenblume / Rüben / Raps**

Die Sonnenblume steht für Energie. Nach dem Beschluss aus der Kernenergie auszusteigen, wächst die Erwartung, dass regenerative Energien eine vollständige Alternative sind. Wir

brauchen einen bewussten Umgang im Verbrauch von Energie. Immer mehr Energie läuft sich tot. Immer effektiver Energie einsetzen, das muss unser Streben sein.

### **Getreide und Brot**

Getreide und Brot sind Zeichen für die Ernährung von Mensch und Tier. Wie schön wäre es, alle Menschen hätten ausreichend zu essen. Wir brauchen eine gute Verteilung und die Chancengleichheit, Nahrungsmittel zu erzeugen. Wir brauchen eine hundertprozentige Verwendung aller erzeugten Lebensmittel: keine Wegwerfmentalität, sondern eine kreative Wiederverwendung.

### **Zwei Schalen (Waage)**

Die zwei Schalen stehen für eine Haltung des Gebens und Nehmens. Zuerst sind wir alle Nehmende, denn Mutter Erde gibt ihren Ertrag den Geschöpfen zur Nahrung. Wir sind Empfangende! Das ist eine Hoffnung für diese Welt, dass sich die Schalen ausgewogen füllen.

### **Pflug / Ähre / Erde**

Aus Mutter Erde sprießt alles Leben. Sie können wir beackern. Die Bibel ruft sogar dazu auf: aus Waffen werden Pflugscharen. So wird der Pflug zum Zeichen für den Frieden. Wir bearbeiten die Erde, um zu leben und um Leben zu ermöglichen.

### **Mais**

Die Pflanze gehört mittlerweile zum Bild unserer Landschaft. Monokulturen – mögen manche denken. Die Maispflanze kann noch etwas ganz anderes: Sie sorgt für den Sauerstoff; sie kann das Klima unterstützen. Wir brauchen den Klimawandel unter den Menschen: Ein Klima, in dem die Atmosphäre stimmt; ein Klima, in dem ich gerne lebe.

### **Credo**

#### **Fürbitten:**

Gott, Vater und Mutter des Lebens,  
täglich nehmen wir vieles als selbstverständlich hin: Essen und Trinken, Gesundheit, Arbeitskraft, Erfolg und Freude. Wir denken erst nach, wenn uns etwas fehlt. Öffne uns die Augen, dass wir sehen, auf wie viele tausend Weisen du für uns da bist.

Wir rufen zu dir:

Alle: Gott lass deine Sonne scheinen über uns, dass das Leben nicht erlischt auf der schönen Erde.

Gott, wir hören und lesen täglich von Menschen, die hungern, auf der Flucht sind und nicht wissen, wie sie den nächsten Tag bestehen sollen. Warum leiden jene soviel Armut? Hilf uns, dass wir aufmerksam werden auf diese Not und ihre Ursachen. Hilf uns, dass wir teilen lernen. Wecke Hilfsbereitschaft bei uns und bei all jenen, die die Not dieser Menschen lindern können.

Wir rufen zu dir:

Alle: Gott lass deine Sonne scheinen über uns, dass das Leben nicht erlischt auf der schönen Erde.

Gott, wir machen uns Sorgen um unsere Zukunft. Werden wir bald die Strahlen der Sonne fürchten müssen? Werden wir krank von dem, was wir essen? Wird der Planet einmal ausgeplündert sein durch unsere Unersättlichkeit? Wir brauchen Ideen und Pläne, das zu verhüten, und Mut, unser Leben zu ändern.

Wir rufen zu dir:

Alle: Gott lass deine Sonne scheinen über uns, dass das Leben nicht erlischt auf der schönen Erde.

Gott, lass uns anfangen, die Erde zu lieben, die Flüsse, die Pflanzen, und all ihre Lebewesen. Lass uns Verantwortung für deine Schöpfung tragen und nicht vergessen, dass wir selber ein Teil deiner Schöpfung sind.

Wir rufen zu dir:

Alle: Gott lass deine Sonne scheinen über uns, dass das Leben nicht erlischt auf der schönen Erde.

### **Hinweis auf die Minibrotaktion:**

Es ist schon Tradition, dass die Landjugend / das Landvolk am Erntedanktag Minibrote verteilt. Mit diesem Brot können auch Sie einen Beitrag geben und dem „Rad in die Speichen packen“. Der Erlös der heutigen Aktion ist für Hungernden am Horn von Afrika. Afrika soll kein vergessener Kontinent bleiben. Die meisten Menschen hungern dort auf dem Lande. Das ist ein Skandal. Wir laden Sie ein, sich mit unseren Schwestern und Brüdern aus den ländlichen Räumen dieses Kontinentes mit Ihrer Gabe zu solidarisieren. Ihnen allen einen herzlichen Dank!

### **Gabenbereitung**

**Gabengebet**            Messbuch oder Text aus dem Anhang

**Präfation**

**Hochgebet**

**Sanctus**

**Vater unser**

**Friedensgebet**

**Agnus Dei**

**Kommunion**

**Nach der Kommunion:**        DANKGEBET

Guter Vater,  
Wir sagen Dank für unsere Ernte und alles,  
was wir in diesem Jahr erhalten haben:  
für Essen und Trinken  
für Feiern und Fröhlichsein  
für gute Gespräche und faires Streiten  
für Liebe und Leidenschaft  
für Familie und Freunde  
für Sonne und Regen  
für die Natur und den Himmel

für Freizeit und Arbeit  
für Höhen und Tiefen  
für Sinnstiftendes und Beunruhigendes  
für Erbetenes und Unvorhergesehenes  
für alles, was wir darüber hinaus als Geschenk  
erfahren haben.

Gott, liebevoller Begleiter unseres Lebens,  
wir feiern Deine Schöpfung und danken für alles,  
was Du uns immer wieder schenkst.  
Du bist gekommen, damit wir das Leben  
in Fülle haben,  
heute und alle Tage unseres Lebens.  
Amen.

**Schlussgebet:** Messbuch oder Text aus dem Anhang

**Segen:** Segne unsere Herzen, Gott,  
dass wir aufmerksam bleiben  
für die Ungerechtigkeiten,  
dass wir Mut fassen,  
Gerechtigkeit zu schaffen  
überall auf der Welt, wo sie heute noch fehlt.  
Segne unser Denken, Gott,  
dass wir voller Fantasie die Fülle entfalten,  
die Du in uns gelegt hast.  
Segne unser Denken,  
dass wir zu Sichtwechseln fähig werden,  
die die Welt werden lassen, was sie ist:  
Deine Schöpfung, uns anvertraut.  
Segne unser Handeln, Gott,  
dass durch unser Tun  
für immer mehr Menschen ein Leben  
in Würde und Freiheit möglich wird.  
Segne unser Handeln,  
dass wir anpacken und verändern,  
was nicht länger so bleiben darf, wie es ist.  
So segne uns, Gott,  
dass wir miteinander teilen  
und lebendig halten,  
was Du uns geschenkt hast:  
die Schätze der Erde.

So segne Euch der dreieinige Gott, der Vater, und der Sohn, und  
der Heilige Geist.  
Amen.

## **Schlusslied**

### **Auszug**

## Anhang mit Texten, Gebeten und Liedvorschlägen – nicht nur zu Erntedank

### Zitate

Mit SICH beginnen,  
aber NICHT bei sich ENDEN,  
bei sich ANFANGEN, aber  
sich nicht SELBST zum ZIEL haben.

*(Martin Buber,  
Religionsphilosoph, 20. Jhd.)*

Landwirtschaft ist was für  
ganz Mutige, für die, die die  
Herausforderung lieben, eigentlich  
für die Starken in unserer Gesellschaft.

*(DIE WELT)*

### Betrachtung

In Dir Gott  
Ursprung allen Lebens  
will ich mich neu verwurzeln  
durch Dein Hoffnungswort  
das aufrichtet und bestärkt  
Du bist das Ziel  
meiner Suche nach Gerechtigkeit  
wo die Würde eines jeden Menschen  
im Zentrum steht  
weil Du jeden Menschen im Leben  
und im Sterben beim Namen rufst  
Du sinnstiftende Mitte  
geheimnisvoll-nah  
gegenwärtig  
im Feiern und Staunen  
lass uns das Leben in Dir  
vertiefen und vollenden *(Pierre Stutz)*

### Kyrie

Gott, manchmal bin ich gedankenlos  
und nehme ohne Frage.  
Du schenkst reich und in Fülle,  
heute ist der Tag des Dankes.  
Ich weiß, dass mein Dank auch Bitte sein  
muss für die, die zu wenig haben, die  
einsam ihr Brot essen.

Ich weiß, dass mein Dank Versprechen  
sein soll, nicht beim Reden stehen zu  
bleiben, sondern zu handeln.

Gott, Du hast mir Gaben geschenkt,  
damit sie anderen nützen.

Du hast mich nach Deinem Abbild  
geschaffen.

Dieser Verantwortung darf und will ich  
mich stellen.

Amen. *(unbekannt)*

### Gebete

#### Gabengebet

Guter Gott,  
Brot bringen wir, um Dir zu danken.  
Wir danken Dir für die Einsicht, dass wir  
nicht vom  
Brot allein leben, sondern aus der Liebe  
und dem  
Wort des Lebens.  
Brot bringen wir Dir, um Dir zu danken,  
dass Du  
uns nährst.  
Wasser bringen wir Dir, um Dich zu loben.  
Die Erquickung an der Quelle der  
Schöpfung stärkt  
uns. Wir danken Dir für die Einsicht, dass  
auch die  
Hingabe zu unserem Leben gehört.  
Wasser bringen wir Dir, um Dich zu loben  
und Dir  
zu zeigen, dass wir Dich brauchen.  
Wein bringen wir Dir, um Dich zu ehren.  
Die Freude  
an Essen und Trinken, an Festen und  
Feiern nährt  
unser Leben. Wir danken Dir für die  
Einsicht, dass  
nicht wir den Durst der Welt stillen  
müssen.  
Wein bringen wir, um Dich zu ehren und  
zu zeigen,  
dass wir hoffen auf Dich.

## **Bittgebet**

Guter Gott,  
Deine Nähe suchen wir.  
Wer darf Dein Gast sein?  
Vielleicht jene,  
die trotz Rückschlägen versuchen,  
sich für die Rechte der Unterdrückten  
einzusetzen.  
Oder jene,  
die Dich in sich selber entdecken  
im Hunger und Durst nach Gerechtigkeit.  
Wer wird Deine Nähe erfahren?  
Vielleicht jene,  
die sich umarmen und trösten lassen,  
jene die sich zärtlich begegnen,  
jene, die tanzen und feiern,  
Brot und Wein teilen.  
Da bist Du Gott  
ganz nah. *(nach Pierre Stutz)*

## **DANKSAGUNG**

Mit jedem Atemzug will ich Dir danken für  
das Leben, für Deine Schöpfung und für  
jede wohltuende Beziehung.  
Mit jedem Atemzug will ich mir bewusst  
werden, wie das Wesentliche im Leben ein  
Geschenk ist: meine Willenskraft, meine  
Hoffnung, meine Liebe zu Mensch und Tier  
und zu jedem Wesen, meine  
Entfaltungsmöglichkeiten.  
Mit jedem Atemzug will ich das  
Verbindende spüren mit allen Menschen  
guten Willens, mit der Vielfalt aller  
lebensbejahenden Kulturen, mit Dir, Gott,  
Schöpfer allen Lebens und Quelle aller  
Beziehungen.  
*(nach Pierre Stutz)*

## **SCHLUSSGEBET**

Schöpfer unseres Lebens:  
Einmal ist die Zeit der Ernte für uns.  
Jetzt säen wir und gestalten unser Leben.

Einmal wirst Du uns das Scheunentor  
öffnen und wir tragen Dir unsere  
Lebensernte entgegen.  
Wir vertrauen darauf, dass jedes  
Samenkorn zählt, das wir ausgestreut  
haben. Amen.

## **SEGEN (1 – 3)**

**1**  
Gott, der Du unseren Blick schärfst  
für die Ungerechtigkeiten unserer Welt,  
Gott, die Du uns erkennen lässt,  
wie es aussehen kann:  
ein Leben in Fülle für alle Menschen.  
Segne unsere Herzen, Gott,  
dass wir aufmerksam bleiben  
für die Ungerechtigkeiten,  
dass wir Mut fassen, Gerechtigkeit zu  
schaffen überall auf der Welt,  
wo sie heute noch fehlt.  
Segne unser Denken, Gott,  
dass wir voller Fantasie die Fülle entfalten,  
die Du in uns gelegt hast.  
Segne unser Denken,  
dass wir zu Sichtwechseln fähig werden,  
die die Welt werden lassen, was sie ist:  
Deine Schöpfung, uns anvertraut.  
Segne unser Handeln, Gott,  
dass durch unser Tun  
für immer mehr Menschen ein Leben  
in Würde und Freiheit möglich wird.  
Segne unser Handeln,  
dass wir anpacken und verändern,  
was nicht länger so bleiben darf, wie es ist.  
So segne uns, Gott,  
dass wir miteinander teilen  
und lebendig halten,  
was Du uns geschenkt hast:  
die Schätze der Erde,  
Du, der Vater, und der Sohn, und  
der Heilige Geist.  
Amen.

## 2

Herr, lass mich Frieden bringen durch meine Hände,  
dass sie behutsam seien,  
dass sie halten können, ohne zur Fessel zu werden,  
dass sie geben können ohne Berechnung,  
dass ihnen innewohne die Kraft, zu trösten.

Herr, segne meine Augen,  
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,  
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,  
dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige,  
dass andere sich wohl fühlen können unter meinem Blick,  
dass so Frieden entsteht.

Herr, segne meine Ohren,  
dass sie Deine Stimme zu erhorchen vermögen,  
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not,

dass sie verschlossen seien für den Lärm und das Geschwätz,  
dass sie das Unbequeme nicht überhören,  
dass so Frieden entsteht.

Herr, lass mich Frieden bringen durch meinen Mund,  
dass er Dich bezeuge,  
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,  
dass er heilende Worte spreche,  
dass er Anvertrautes bewahre,  
dass er Frieden schaffe.

Herr, segne mein Herz,  
dass es Wohnstatt sei Deinem Geist,  
dass es Wärme schenken und bergen kann,  
dass es reich sei an Verzeihung,  
dass es Leid und Freude teilen kann.  
Lass mich Frieden bringen, mein Gott,  
und Dir verfügbar werden, mit allem,  
was ich habe und bin. *(nach Sabine Naegeli)*

## 3

Guter Gott,  
So wie ich bin, ist niemand auf der ganzen Welt.

Ich bin einmalig – das ist ein großes Wunder.

Segne meine Gaben und Fähigkeiten  
und gib mir die Kraft und die Einsicht,  
dass ich sie gut einsetzen kann.

Segne die Bäuerinnen und Bauern,  
die mit viel Einsatz dafür sorgen,  
dass wir gute Lebensmittel haben.

Segne die Menschen,  
die sich für unsere Erde einsetzen,  
damit sie nicht durch Unachtsamkeit und Gleichgültigkeit zerstört wird.

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Amen.

### **Schöpfungscredo**

Ich glaube an das große göttliche Ganze,  
an den göttlichen Zusammenhang in allem, an die Heiligkeit allen Lebens, der Erde, der Luft und des Wassers, an das Göttliche in jedem Menschen.

Ich glaube, dass uns Menschen ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit und im Einklang mit unserer Mitwelt möglich ist.

Ich glaube, dass der Sinn unseres Lebens darin besteht, an den Herausforderungen unseres Lebens zu wachsen, dass wir mit Begeisterung das tun, was uns zur Bewahrung und Weiterentwicklung des großen göttlichen Ganzen aufgetragen ist.

Ich glaube, dass Gott Ursache ist und Sinn hinter aller Entwicklung, die sich vollzieht im Werden und Vergehen, auf der Erde und im Universum.

Ich glaube, dass Gott die Liebe ist, die ohne Anfang und Ende alles hervorbringt und die gesamte Schöpfung als geliebtes DU umfängt. *(unbekannt)*

## Vorschläge Gebete für Familiengottesdienste zu Erntedank

### **Bekennnis und Bitte**

- Ich möchte um Vergebung bitten, wenn ich mit Lebensmitteln lieblos und achtlos umgegangen bin, sie verschwendet, verdorben oder weggeworfen habe.
- Ich möchte um Vergebung bitten, wenn ich nicht daran geglaubt habe, dass es wichtig ist, mich für die Erde einzusetzen.
- Guter Gott, sei Du bei uns und hilf uns dabei, zu sehen, dass es nicht selbstverständlich ist, gute Sachen und genug davon zum Essen zu haben.

### **TAGESGEBET**

Guter Gott,  
Ich habe einen Platz in Deinem Plan auf dieser Erde,  
den niemand anders hat.  
Ich bin gerufen von Dir,  
etwas zu tun, wozu niemand anders gerufen ist.  
Du kennst mich und rufst mich bei meinem Namen,  
damit ich das tue, was richtig ist,  
heute und alle Tage.  
Du lässt mich nie allein,  
denn schenkst mir Menschen,  
mit denen ich die Welt und das Leben teile,  
gib mir auch die Kraft,  
ihnen ein guter Freund und Begleiter zu sein.

### **Gabengebet**

Guter Gott,  
wir haben die Gaben von Brot und Wein zum Altar gebracht.  
In diesen Gaben will Jesus sich uns schenken,  
diese Gaben werden zu einem Zeichen der Verbundenheit Jesu mit uns Menschen.  
Er sagt uns darin zu, dass er immer bei uns ist und uns Kraft schenkt.  
Wir danken Dir für diese Gaben und bitten Dich,  
dass Jesus durch dieses Mahl immer in uns Wohnung nimmt.  
Amen.

### **Segensbitte**

Guter Gott,  
So wie ich bin, ist niemand auf der ganzen Welt.  
Ich bin einmalig – das ist ein großes Wunder.  
Segne meine Gaben und Fähigkeiten und gib mir die Kraft und die Einsicht, dass ich sie gut einsetzen kann.  
Segne die Bäuerinnen und Bauern, die mit viel Einsatz dafür sorgen, dass wir gute Lebensmittel haben.  
Segne die Menschen, die sich für unsere Erde einsetzen, damit sie nicht durch Unachtsamkeit und Gleichgültigkeit zerstört wird.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## weitere Kindergebete

Lieber Gott,  
wir danken Dir für diese Erde  
auf der wir leben und atmen.  
Von dieser Erde kommt unsere Nahrung  
und zugleich ist sie unsere Heimat.  
Wir teilen sie mit unzähligen anderen  
Menschen, mit Tieren und Pflanzen.  
Lass uns nicht vergessen,  
dass Du sie uns geschenkt hast.  
Amen.

Gott, guter Vater,  
an uns liegt es, für die Tiere, Pflanzen  
und Menschen von morgen mitzudenken,  
wir wollen mitplanen und mitsorgen,  
damit sie eine lebenswerte Erde von uns  
erben.  
Dir wollen wir danken, heute und in  
Ewigkeit. Amen.

## Liedvorschläge

### aus dem Gotteslob (GL)

615	Alles meinem Gott zu Ehren	480	Wir weihn der Erde Gaben
280	Preiset den Herrn, denn er ist gut	259	Erfreue dich Himmel
473	Im Frieden dein	889	Wenn das Brot, das wir teilen
832	Ein Danklied sei dem Herrn	868	Du bist das Brot, das den Hunger stillt
241	Komm Heiliger Geist, der Leben schafft	843	Herr, wir bitten komm und segne uns
862	Lasst uns Gott dem Herrn lobsingeln	534	Herr, wir bringen in Brot und Wein
490	Was uns die Erde Gutes spendet	896	Manchmal feiern wir mitten im Tag

### weitere Vorschläge aus dem Neuen Geistlichen Liedgut

- Alle Gaben dieser Erde, hat uns Gott der Herr geschenkt
- Alle meine Quellen
- Alles was atmet, alles was lebt
- Botschafterlied
- Brot, Brot, danke für das Brot
- Brich mit den Hungrigen dein Brot
- Brot, das die Hoffnung nährt
- Brot, das die Welt in den Händen hält
- Da berühren sich Himmel und Erde
- Das ist das Fest, das uns der Herr bereitet
- Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
- Denen, die hungern, wirst zum Brot (Gloria)
- Der Herr ist mein Hirte
- Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen
- Dieses kleine Stück Brot in unsern Händen
- Du bist da wo Menschen leben
- Du kannst der erste Ton in einem Liede sein
- Du rufst uns Herr an deinen Tisch
- Eine Handvoll Erde
- Eingeladen zum Fest des Glaubens
- Er hält das Leben in der Hand
- Gott dafür will ich dir danke sagen
- Gottes Liebe ist so wunderbar
- Gut, dass wir einander haben
- Herr, du bist mein Leben
- Herr und Gott du bist Brot
- Ich glaube an den Vater, den Schöpfer
- Ihr seid der Heimat Gesicht
- Im Zeichen des Gebens
- Keinen Tag soll es geben
- Komm näher Friede
- Jetzt ist die Zeit
- Kann denn das Brot so klein
- Nimm, o Herr, die Gaben die wir bringen
- Schau auf unsre Gaben
- Singt Gott ein Lied vom Leben
- Unterwegs in eine neue Welt
- Vergiss nicht zu danken
- Wagt euch zu den Ufern
- Wir bringen Brot
- Wir feiern heut ein Fest
- Wo Menschen sich vergessen

# Aktion Minibrot 2011

## ... aber wie ... ?!

### **Blick nach Ostafrika: die Dürre hält die Menschen fest im Griff.**

Die KLJB und KLB im Bistum Münster möchte in diesem Jahr die hungernden Menschen in Afrika unterstützen. Daher werden eingehende Minibrotspenden an das Hilfswerk MISEREOR weitergeleitet. Informationen dazu auch unter [www.misereor.de](http://www.misereor.de).

Wie kann geholfen werden? Es bietet sich an, nach dem Gottesdienst Brote zu verkaufen, die etwas größer als ein Brötchen sind und auch etwas teurer. Die erforderlichen Materialien wie Tüten oder Flyer könnt Ihr in der Diözesanstelle ordern.

.....

#### **1. Kosten**

Wir empfehlen Euch und Ihnen, die Minibrote gegen eine 'großzügige Spende' abzugeben.

#### **2. Selber backen**

Die Gruppen und/oder Gemeinden backen ihre Minibrote selber, d.h. sie können mit dem örtlichen Bäcker zusammen in dessen Backstube, privat, im Pfarrzentrum oder ... backen oder beim örtlichen Bäcker bestellt werden.

#### **3. Tüten**

Tüten, um die Minibrote einzupacken, können an der Diözesanstelle der KLJB (Adresse siehe unten) bestellt werden. Es passen ca. zwei mittelgroße Brötchen hinein. Die Tüten sind mit dem Logo der Minibrotaktion bedruckt und kosten Stück: 0,07 €.

#### **4. Handzettel / Flugblätter**

Bei der Abgabe der Minibrote sollten Sie und Ihr auch Informationen über das Projekt geben, für das gespendet wird. Dazu können bei der Diözesanstelle Handzettel bestellt werden. Die Handzettel kosten 0,04 € (beschriftet) oder Sie/Ihr fordert nur die Textvorlage an (ist kostenlos - zum Erstellen eigener Handzettel).

#### **5. Plakate**

Um auf die Aktion aufmerksam zu machen könnt Ihr auch Plakate in Din A2 für 0,55 € erwerben. Das Logo der Minibrotaktion ist zu sehen und der Rest kann handschriftlich ergänzt werden.

#### **6. Abschluss**

Nach der Durchführung der Aktion „Minibrot 2011“ überweisen Sie / überweist Ihr (ggf. abzüglich der Bäckerrechnung) den Erlös auf:

**Sammelkonto:** Katholische Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V.

Kto.Nr. 1 976 400, BLZ 400 602 65, Stichwort "**Hunger in Afrika**", Darlehnskasse Münster (DKM)

**oder direkt spenden an:** MISEREOR, Pax-Bank Aachen, Spendenkonto 10 10 10,  
BLZ 370 601 93; **Stichwort: Hilfe für Ostafrika**

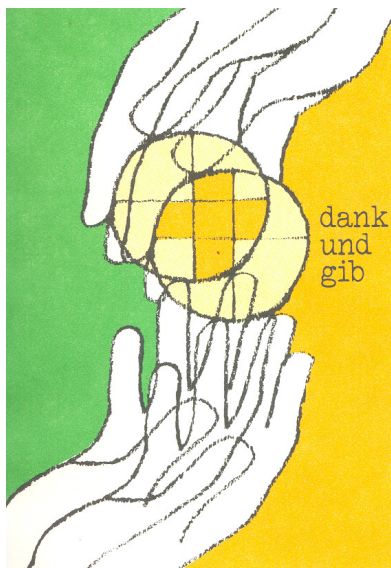
Bei Fragen oder weiteren Bestellwünschen wenden Sie bzw. Ihr sich/Euch

**KLJB im Bistum Münster e.V.**  
**Postfach 13 66, 48135 Münster**  
**Tel.: (02 51) 5 39 13 – 11**

[www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de)

[info@kljb-muenster.de](mailto:info@kljb-muenster.de)

*Vielen Dank im Vorhinein für Ihre / Eure Unterstützung!!*



## Aktion „Minibrot“

Katholische Landjugendbewegung  
Katholische Landfrauenbewegung  
Katholische Landvollbewegung | im Bistum Münster

# Minibrotaktion Erntedank 2011 Verantwortung leben – dem Rad in die Speichen packen

## Hunger und Dürre am Horn von Afrika

Wir bitten um Eure / Ihre Spende für die Menschen in der Dürreregion. In Somalia, Kenia und Äthiopien geht es für Millionen Menschen um Leben und Tod.

Momentan leiden Millionen Menschen in Somalia, Kenia, Äthiopien, Djibouti und

Uganda laut den Vereinten Nationen unter der schwersten Dürre seit 60 Jahren. Hunderttausende sind auf der Flucht.

Die Lage spitzt sich immer weiter zu.

Den Familien stirbt das Vieh weg. Und auch die Menschen haben immer weniger. Eine Mahlzeit gibt es für viele nur alle drei Tage, manchmal nur einmal in der Woche.

Die betroffenen Regionen werden immer wieder von Dürren heimgesucht. Aus der Diözese Marsabit in Kenia wird berichtet, dass die Menschen in diesen Tagen bis zu 60 Kilometer zur nächsten Wasserstelle zurücklegen müssen. Die meisten natürlichen Wasserstellen sind ausgetrocknet und die Brunnen führen nicht mehr genug Wasser für Mensch und Tier.

Angesichts dieser akuten Notsituation verstärkt MISEREOR seine bisherige Unterstützung des Wasser-Programms in Marsabit / Kenia. In Äthiopien liegt der Schwerpunkt von MISEREOR auf langfristiger Ernährungssicherung und in Somalia unterstützt MISEREOR im Rahmen des europäischen Verbunds der katholischen Hilfswerke verschiedene Nothilfemaßnahmen in Zentral- und Südsomalia (Verteilung von Nahrungsmitteln, Wasser, Medikamente, Saatgut, Dünger).

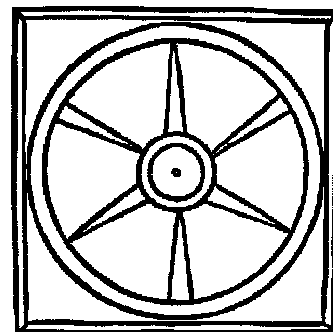
Daher rufen wir Sie und Euch, die KLJB und KLB auf, in diesem Jahr die Minibrotaktionen zugunsten der Deutschen Welthungerhilfe durchzuführen. Sie setzt sich für eine gesicherte Ernährung aller Menschen ein, für die ländliche Entwicklung und den Erhalt der natürlichen Ressourcen.

## Vielen Dank im Vorhinein für Eure / Ihre Unterstützung!

**Sammelkonto:** Katholische Landjugendbewegung im Bistum Münster e.V.

Kto.Nr. 1 976 400, BLZ 400 602 65, Stichwort **"Hunger in Afrika"**, Darlehnskasse Münster (DKM)

**oder direkt spenden an:** MISEREOR, Pax-Bank Aachen, Spendenkonto 10 10 10,  
BLZ 370 601 93; **Stichwort: Hilfe für Ostafrika**



Das Rad-Bild des Hl. Bruder Klaus von Flüe

*Aus der Friedenspredigt von Papst Johannes Paul II. am 14. Juni 1984 in Flüeli:*

"Niklaus von Flüe mahnt uns zum Frieden im eigenen Land und zum Frieden in der Welt, er mahnt uns aber vor allem zum Frieden im eigenen Herzen."

"Macht den Zaun nicht zu weit, aber scheut euch nicht, über den Zaun hinauszuschauen, macht euch die Sorgen anderer Völker zu euren eigenen und bietet über Grenzen hinweg eine helfende Hand, und dies auch auf der Ebene eurer staatlichen Organe und Finanzmittel."